

05-09-20

# Leben auf zu großem Fuß

## Parcours „Ökologischer Fußabdruck“ macht Station im Landwirtschaftsmuseum

**Regen.** Bis zum 27. September können Besucher im Foyer des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck ermitteln. Im Rahmen der Bayerischen Klimawoche von 12. bis 19. September sowie der Fairen Woche von 11. bis 25. September holen Julia Wittenzellner, Klimaschutzmanagerin der Stadt, und Gudrun Reckerziegel, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik der Arberland REGio GmbH, den Parcours nach Regen.

Bei allem, was der Mensch tut, hinterlässt er einen ganz persönlichen ökologischen Fußabdruck. Ob beim Einkaufen, Verreisen oder beim Heizen der eigenen vier Wände, durchschnittlich 8,7 Tonnen CO<sub>2</sub> produziert so jeder Deutsche pro Jahr. Bis spätestens 2050 müssen wir auf unter zwei Tonnen Treibhausgasemissionen pro Person und Jahr kommen, um die Pariser Klimaziele zu erreichen und um die Erderwärmung auf unter zwei Grad zu halten.

Durch Änderungen im Bereich Wohnen und Energie, d.h. Strom- und Wärmeverbräuche, sowie durch die Wahl eines klimafreundlichen Energieträgers wie auch durch Verhaltensänderun-



**Sie haben den Parcours ins Museum geholt:** Julia Wittenzellner (links), Klimaschutzmanagerin der Stadt, und Gudrun Reckerziegel, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik der Arberland REGio GmbH.

– Foto: Stadt Regen

gen in den Konsum- oder Mobilitätsgewohnheiten lassen sich Einsparungen herbeiführen.

Ziel des Parcours ist es, sich Gedanken über unseren Lebensstil zu machen. Die Gesamtpunktzahl von 36 einfachen Fragen zum Lebensstil ergeben eine grobe Einschätzung des persönlichen ökologischen Fußabdrucks. Der Parcours ist selbsterklärend und die Fragen implementieren zugleich die richtigen Handlungsanweisungen, ohne zu moralisieren.

Die ersten zwei Fußspuren führen in die Arbeitsweise und den Hintergrund des ökologischen Fußabdrucks ein. Je acht Fußspuren zu den Themen Ernährung, Mobilität, Wohnen und Konsum hinterfragen das Verhalten der Besucher. Durch das Beantworten der Fragen sammelt man Punkte, die beim Durchlaufen des Parcours zusammengezählt werden.

Die letzten grauen vier Fußspuren zeigen die Ergebnisse des eigenen Ökologischen Fußabdrucks an. Der Besuch des Parcours ist kostenfrei. Im Landkreis finden noch weitere Aktionen während der Fairen Woche statt, diese finden sich unter [www.arberland-regio.de/de/faire-woche-2020/](http://www.arberland-regio.de/de/faire-woche-2020/).

– bb